

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/20

- 23. März 1955 -

Jg. 5

Die Lebenshaltungskosten im März 1955.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Februar bis Mitte März 1955 von 170,1 auf 171,9, also um 1,8 Punkte oder 1,1 Prozent gestiegen.

Im Ernährungssektor standen den Preiserhöhungen für Schweinebauch, Jagdwurst, Butter und Fettkäse sowie dem jahreszeitlich bedingten Ansteigen der Preise für Gemüse Preissenkungen für Kokosfett und Bohnenkaffee gegenüber. Im Endergebnis betrug der Mehraufwand für die Ernährung 2,5 Punkte oder 1,7 Prozent.

Die Kosten für Heizung und Beleuchtung erhöhten sich um 9,0 Punkte oder 4,7 Prozent. Statt der bisher eingesetzten Menge Förderkohle auf Berechtigungsscheine musste die ihr dem Heizwert nach entsprechende Menge Stückkohle auf Berechtigungsscheine berücksichtigt werden, da im Kleinhandel keine Förderkohlen mehr ausgeliefert werden. Die Kohlenpreise an sich haben sich nicht geändert.

Die Ausgaben für Wohnung, Bekleidung und Verschiedenes blieben unverändert.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer der gesamten Lebens- haltungskosten
	Ernäh- rung	Be- kleidung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtg.	Ver- schiedenes	
Januar	145,2	157,0	398,1	192,9	218,8	170,4
Februar	144,8	157,0	398,1	192,9	218,8	170,1
März	147,3	157,0	398,1	201,8	218,8	171,9